

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 127/128 (1946)
Heft: 18: Schweizer Mustermesse Basel, 4. bis 14. Mai 1946

Artikel: Aufruf zur Schweizer Mustermesse
Autor: Wenk, G. / Brogle, Th.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-83829>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf zur Schweizer Mustermesse

Die 30. Schweizer Mustermesse fällt bereits wieder in eine Zeit, die in unserem Lande die Merkmale eines wirtschaftlichen Aufstiegs trägt. Ihre grosse Aufgabe wird es sein, die Einschaltung unserer Wirtschaft in das Programm eines fast universalen Wiederaufbaues zu erleichtern und zu beschleunigen. Daher steht die bevorstehende erste Friedensmesse sowohl im Zeichen der Förderung des schweizerischen Aussenhandels als auch der neuen Belebung unseres Inlandmarktes. Ueber 2000 Schweizer Firmen zeigen in 14 Messehallen ihre Erzeugnisse, die sich als Qualitätsleistungen auf dem Weltmarkt behaupten können, und Tausende von ausländischen Einkaufsinteressenten werden dieses Schaufenster der Schweiz bewundern.

Wir richten an die Bevölkerung unseres Landes die herzliche Einladung, der Schweizer Mustermesse, die ihre grossartige Entwicklung in erster Linie dem Wohlwollen unseres Volkes zu verdanken hat und dessen Unterstützung sie in der nahen und fernen Zukunft ebenso bedarf, auch in diesem Jahre die Treue und Anhänglichkeit zu bewahren und in der Zeit vom 4. bis 14. Mai der Messestadt Basel einen Besuch zu machen.

Namens der Messebehörden und der Messeleitung

Der Präsident: Ständerat G. Wenk

Der Direktor: Prof. Dr. Th. Brogle

Vorschau auf die Messe 1946

Die Stellung der schweizerischen im Rahmen der Welt-Wirtschaft machte es nötig, die Gestaltung des heimischen Produktionsangebotes an der Schweizer Mustermesse 1946, der ersten Messe der Nachkriegszeit, vor allem auf den Export abzustimmen. Das äussere Bild der bevorstehenden industriellen Kundgebung weist deshalb viele neue Züge auf. Allein schon die Rekordbeschickung durch rd. 2000 Firmen (im Vorjahre 1771), an der die in der Hauptsache für den Auslandmarkt arbeitenden Industrien den grössten Anteil haben, nötigte zu Aenderungen. Es stehen nun rd. 15 000 m² neue Fläche zur Verfügung, da auf dem Schappeareal zu den vorjährigen noch weitere drei Hallen erstellt wurden. Dies ist die umfassendste Ausdehnung, die je in einem Zuge zwischen zwei Messen vorgenommen wurde.

Weitere Ursachen zu Aenderungen im traditionellen Bilde liegen aber auch in einer neuen Auffassung der Aussteller vom Zweck der Messe. Schon aus früheren Umfragen an die Aussteller, ganz eindeutig aber aus jener nach der Messe 1945 geht hervor, dass allgemein eine schärfere Konzentration der Gruppen gewünscht wird. Man möchte zumeist nicht mehr wie vordem möglichst weit vom Konkurrenten entfernt plaziert werden, sondern in einer geschlossenen und übersichtlich geordneten Produktionseinheit. Dieses Verlangen musste sich für 1946 um so stärker geltend machen, als bei dem voraussichtlich zu erwartenden regen ausländischen Besuch gerade für die Exportgruppen, also für das Gros der Aussteller, ein zeitlich eng umgrenzter und möglichst lückenloser Ueberblick über das schweizerische Angebot die Grundlage für erfolgreiche Geschäftsverhandlungen bilden wird. So sehr die Messeleitung wie die Aussteller die Annehmlichkeiten und Vorteile der Konstanz in der hergebrachten Plazierung zu schätzen wissen, so drängten sich dennoch gerade für die erste Exportmesse bestimmte Umgruppierungen auf.

Anhand nachfolgender alphabetischer Liste und des nebenstehenden Uebersichtsplanes lässt sich die neue Unterkunft der verschiedenen Gruppen leicht auffinden. Angesichts der grossen räumlichen Ausdehnung der Messe ist eine sorgfältige Vorbereitung und planvolle Durchführung des Besuchs besonders nötig.

Aluminium-Industrie	Halle V/VI und XII
Ausländische Messen	VIII
Baubedarf, Baumaschinen	VIII
Beleuchtungskörper	III
Bureau, Papier, Graphik	X
Chemische Industrie	III
Elektrotechnik	V
Feinmechanik	Rosenthal
Feuerungsanlagen	III b und VI
Gartenbau	VIII
Gas und Wasser	III b
Graph. Gewerbe, Maschinen für das	XI
Hauswirtschaft	XII
Holzbearbeitungs-Maschinen	VII und XIII
Kraftmaschinen	V
Kunstgewerbe	II
Lebensmittelindustrie-Maschinen	III und IV
Lederindustrie-Maschinen	XIII
Messinstrumente	Rosenthal
Metallbearbeitungs-Maschinen	VI und XIII
Möbel	II a und VIII a
Optik, Photo, Physikal. Apparate	Rosenthal
Schweisstechnik	VI
Technischer Industriebedarf	XIII
Textilien	II
Textilindustrie-Maschinen	IX
Transportwesen	VIII b und IX
Uhren	I
Werkzeuge	XIII
Wohnungseinrichtungen	I und VIII a

Die Messe wird Samstag, 4. Mai um 9.15 h eröffnet und ist dann täglich geöffnet von 8 bis 18 h bis und mit Dienstag, 14. Mai.

